



INFORMATIONSVORLAGE öffentlich

Federführung:

FB Bildung und Familie

VORL.NR. 185/22

Sachbearbeitung:

Burtchen, Patrick

Datum:

20.05.2022

Betreff:

Konzept zum zentralen Jugendtreff im Stadtbad

Bezug SEK:

MP9; SZ07; OZ03

Bezug:

- VORL.NR. 018/21
- VORL.NR. 117/20
- VORL.NR. 030/19
- VORL.NR. 424/18
- Antrag Jugendgemeinderat 419/18

Anlagen:

- Anlage 1 – Präsentation
- Anlage 2 – Konzeptentwurf zum zentralen Jugendtreff

Mitteilung:

Seitdem das Schülercafé PaSta (Pavillon am Stadtbad) im Jahr 2019 aufgrund eines Wasserschadens geschlossen wurde, konnte die Jugendarbeit in der Innenstadt zunächst in Containerräume auf dem Goethe-Schulhof fortgeführt werden. Da allerdings die Schülerzahlen in den umliegenden Schulen stetig gestiegen sind, mussten auch diese Räumlichkeiten wieder an die Schulen zurückgegeben werden. Aktuell ist die Kinder- und Jugendförderung mit dem „Jugendcafé Mitte“ in den Jugendräumen des CVJM beherbergt und öffnet mit regelmäßigen Öffnungszeiten seine Tore für Jugendliche in der Innenstadt.

Aufgrund der veränderten Situation, wurden bereits Elemente des neuen Konzepts in die aktuelle Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen aufgenommen. Somit werden bereits Öffnungszeiten und Angebote, wie auch im Stadtbad geplant, in Abendstunden und am Wochenende angeboten und die Besucherinnen und Besucher werden aktiv in die aktuell möglichen Planungsarbeiten für den neuen Jugendtreff mit einbezogen. Kooperationspartner und umliegende Schulen sind ebenfalls über den Prozess informiert und konnten Anregungen für die Ausgestaltung des Konzepts geben. Bis zur Fertigstellung des „zentralen Jugendtreffs“ wird die Kinder- und Jugendförderung die Räumlichkeiten des CVJM in der Karlsstraße 24 nutzen.

Zielgruppe

Zielgruppe des zentralen Jugendtreffs sind alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 10 und 27 Jahren, die in der Innenstadt leben oder dort ihren Lebensmittelpunkt haben. Es soll keine Rolle spielen, ob sich die jungen Menschen nur gelegentlich oder regelmäßig in der Innenstadt aufhalten oder zur „Laufkundschaft“ zählen. Jeder junge Mensch ist willkommen und soll sich in einer offenen und neutralen Atmosphäre wiederfinden.

Konzept

Der hier vorliegende Konzeptentwurf unterliegt einem Prozess, der bereits 2019 begonnen wurde, sich aber im Laufe der Bauphase weiterentwickelt hat und selbst nach der Eröffnung noch weiterentwickeln wird. Darüber hinaus werden die zukünftigen Besucherinnen und Besucher mit ihren Vorstellungen und konkreten Engagements dieses Konzept beeinflussen und mitgestalten. Dennoch gibt es einige Rahmenbedingungen, die für den Jugendtreff in der Innenstadt elementar sind und von der Kinder- und Jugendförderung umgesetzt werden.

Anders als die bisherigen Einrichtungen der Abteilung Jugend insbesondere der Kinder- und Jugendförderung, befindet sich der zentrale Jugendtreff in einer weitaus diversifizierten Sozillandschaft wieder. Dies macht speziell in diesem Stadtteil ein Umdenken der grundlegenden Konzepte nötig. Bislang stand die Dezentralität der Einrichtungen in Verbindung mit der Gemeinwesenorientierung im Stadtteil im Fokus. Der „zentrale Jugendtreff“ hebt sich vor allem durch seine günstige Lage auf dem Schulcampus hervor.

In Hinblick auf die Zukunft ist die Entwicklung hin zu einem zentralen Knotenpunkt der Ludwigsburger Offenen Kinder- und Jugendarbeit angestrebt, wo neben Angeboten mit offenem Charakter auch Projektarbeit, Kooperationen sowie gemeinsame Aktionen stattfinden können. So kann die Verbindung zwischen den verschiedenen Sozialakteuren gestärkt werden, um gemeinsam eine erfolgreiche Jugendarbeit in der Stadt Ludwigsburg anzubieten.

Säulen des Konzepts

Das Konzept basiert auf drei wesentlichen Säulen (Anlage 1 – Folie 3). In Bezug auf den Jugendtreff beschreibt die erste Säule eigene Angebote des Jugendtreffs, die durch die Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendförderung geplant und durchgeführt werden. Darunter fallen der Offene Treff, Möglichkeiten zur Beteiligung sowie die Koordination weiterer Angebote. Hinzuzählen Veranstaltungen und Projekte, die im laufenden Betrieb oder darüber hinaus stattfinden.

Die zweite Ebene richtet sich an das Netzwerk in der Innenstadt. Sie steht im Zeichen der Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren im Sozialraum. So wird der Jugendtreff für Projektarbeit, Veranstaltungen oder Beteiligungsformate genutzt und ist dabei Drehscheibe der Jugendarbeit und Zentrum in vielerlei Hinsicht.

Diese vielfältige Jugendarbeit gewinnt als dritte Säule an Bedeutung, da z.B. die räumlichen Ressourcen externen Kooperationspartner zur Verfügung gestellt werden. So wird ein möglichst breites Publikum angesprochen, das den „zentralen Jugendtreff“ als Zentrum und Standort einer diversifizierten und sozialraumorientierten Jugendarbeit auszeichnet.

Dadurch wird den jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitgestaltung vor allem nach und außerhalb des Schulbetriebs angeboten. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist dabei als eigenständiges informelles Angebot zu sehen und grenzt sich in ihrer Beziehungsarbeit, in ihren Angeboten und durch ihre Prinzipien von den Angeboten der Schullandschaft ab.

Details und Beispiele finden Sie in der Anlage 2 – Konzeptentwurf. Die Beispiele sind nicht allumfänglich und werden im Laufe des Prozesses erweitert oder ergänzt.

Zeitplan

Ursprünglich war die Fertigstellung der Räumlichkeiten zum kommenden Schuljahr 2022/23 vorgesehen. Leider konnte aufgrund von Materialknappheit und der hohen Auslastung von Handwerksbetrieben der ursprüngliche Zeitplan nicht gehalten werden. Somit rechnet die Verwaltung mit einer Fertigstellung, mit anschließendem Bezug und der Inbetriebnahme der Räumlichkeiten zum Beginn des Jahres 2023.

Unterschriften:

Daniel Wittmann

Patrick Burtchen

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler:

Alle Fachbereiche